



Informationen aus dem Gemeinderat



Kanalisationssanierung Lindenstrasse – Arbeitsvergabe

Bezüglich der Arbeitsvergabe für die Tiefbauarbeiten bei der Sanierung der Kanalisation in der Lindenstrasse wurde ein Submissionsverfahren durchgeführt. Gemäss Paragraph 11 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 23. März 2004 können Bauaufträge im Bauhauptgewerbe unter 300'000 Franken inklusive Mehrwertsteuer (323'100 Franken inklusive Mehrwertsteuer) im freihändigen Verfahren durchgeführt werden. Zur Offertstellung wurden fünf Unternehmen angeschrieben. Die Offerten wurden durch das Ingenieurbüro bhaTeam Ingenieure AG aus Sirnach

technisch, fachlich und rechnerisch kontrolliert, analysiert und bereinigt. Aufgrund der Prüfung wurde der Auftrag durch den Gemeinderat der Firma Cellere Bau AG, Münchwilen, für 109'674.40 Franken erteilt.

Gestaltungsplan «Gloten-Landi» – Verabschiedung zur Vorprüfung

Am 29. November 2009 hat das Stimmvolk der Zonenplanänderung Gloten zugestimmt. Bereits mit der Zonenplanänderung wurde die Bevölkerung dahingehend informiert, dass die Landi auf ihrer Parzelle ein Verkaufsgeschäft plante. Der 2017 zur Vorprüfung eingereichte Gestaltungsplan ergab, dass die aus der kantonalen Nutzungszone (KNZ) herausgelöste Entwicklung des Gebietes Gloten mit einem Gestaltungsplan grundsätzlich möglich ist. Dabei ist aber auf eine enge Koordination und Abstimmung mit den Inhalten der KNZ notwendig.

Das entsprechende Grundstück grenzt direkt an die geplante Autobahnausfahrt Wil West, gehört zum erweiterten Perimeter des Entwicklungsschwerpunktes (ESP) Wil West und liegt neben einem Gebiet in der Ortsbildschutzzone. Aufgrund dieser spe-



Das Grundstück im Weiler Gloten umfasst 17'000 Quadratmeter und befindet sich direkt an der geplanten Autobahnausfahrt Wil West. Bild: rz

ziellen Lage wurde eine abgestimmte Planung notwendig. Daher wurde der Gestaltungsplan so überarbeitet, um die unterschiedlichen Ansprüche zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat Sirnach hat den überarbeiteten Gestaltungsplan zu einer zweiten Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung (ARE) freigegeben. Nach erfolgreicher Vorprüfung wird er öffentlich aufgelegt.

Gemeinderat Sirnach

«Wir helfen, bevor Ihnen die Kraft ausgeht»

Befinden Sie sich zum Beispiel wegen der aktuellen Covid-19-Situation in einem finanziellen Engpass? Wachsen Ihnen Ihre administrativen Aufgaben oder Ihre finanzielle Situation über den Kopf? Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite und unterstützen Sie bei einer Lösungsfindung. Melden Sie sich frühzeitig bei den Sozialen Diensten der Gemeinde Sirnach für eine unverbindliche, kostenlose Beratung. Soziale Dienste

GEMEINDE Sirnach CHRONIK

Die Chronik von Sirnach wird als limitierte und nummerierte Auflage von maximal 100 Exemplaren neu aufgelegt.

Sichern Sie sich diese exklusive Ausgabe der Chronik von Sirnach. Sie ist gegen Vorbestellung ab Anfang Dezember 2020, rechtzeitig vor Weihnachten, erhältlich.

Aktionspreis
Chronik (Set mit zwei
Bänden und einem Schuber)
CHF 350.00



Ansichtsexemplar

Sie kaufen die Katze nicht im Sack! In der Bibliothek der Gemeinde Sirnach, Winterthurerstrasse 15, 8370 Sirnach, ist ein Ansichtsexemplar zum Anfassen, Bestaunen und Prüfen aufgelegt. Nutzen Sie diese Möglichkeit.

Bestellungen

Den detaillierten Flyer und das Bestellformular können Sie bei der Gemeindekanzlei Sirnach, Luca Koller, 071 969 34 52 oder luca.koller@sirnach.ch, anfordern.

Öffnungszeiten Bibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	09.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	09.30 – 11.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils am Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr und am Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Traktanden der Gemeindeversammlung

vom 10. Dezember 2020, um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17.12.2019
2. Einbürgerungen
 - 2.1 Pjetri Danjella (1 Person)
 - 2.2 Adrija Lizabeta und Kinder Maik, Naomi, Levin und Lorin (5 Personen)
 - 2.3 Besold Ulrike Ingeborg Barbara (1 Person)
 - 2.4 Alimi Nedjmije und Kinder Rron und Nora (3 Personen)
 - 2.5 Kurian Alisha (1 Person)
 - 2.6 Rullo Isabella (1 Person)
 - 2.7 Mühlethaler Busuioc Angela (1 Person)
 - 2.8 Mijatović Darko (1 Person)
 - 2.9 Aref Suad (1 Person)
3. Jahresrechnung 2019
 - 3.1 Genehmigung Erfolgsrechnung
 - 3.2 Genehmigung Investitionsrechnung
 - 3.3 Genehmigung Gewinnverwendung
4. Kreditantrag «Neubau Kreisel Winterthurerstrasse/Q20»
5. Eventualkreditantrag «Erschliessung Dreifachturnhalle Birkenweg»
6. Budget 2021
7. Verschiedenes/Umfrage
 - 7.1 Informationen Gemeinde Sirnach

Botschaftszustellung sowie Details zur Durchführung und zu den Corona-Schutzmassnahmen erfolgen spätestens zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung.

Nicht vergessen!

GEMEINDE Sirnach

Fälligkeit der 3. Steuerrate: 31. Oktober 2020

Herzlichen Dank allen Kundinnen und Kunden,
die ihre Steuern pünktlich bezahlen.

Können Sie die provisorische Steuerrechnung nicht fristgerecht begleichen?
Dann melden Sie sich, um Ihren Abzahlungsvorschlag zu besprechen

- Telefonisch unter der Nummer 071 969 34 44
- Per E-Mail an steueramt@sirnach.ch
- Für ein Schaltergespräch bitten wir Sie, **vorgängig** um eine telefonische Terminvereinbarung

Steueramt Sirnach

Brauche ich eine Baubewilligung?

Nicht selten werden Bauvorhaben umgesetzt, ohne dass dafür eine Baubewilligung vorliegt.

Grundsätzlich braucht es für alle Bauten und Anlagen und deren wesentliche Umgestaltung, Erweiterung oder Zweckänderung eine Baubewilligung, auch wenn es «nur» um kleinere Gebäudesanierungen, Nutzungsänderungen, Umbauten im Innern oder um grössere Umgestaltungen im Garten geht. Nicht selten werden Bauvorhaben umgesetzt, ohne dass dafür eine Baubewilligung vorliegt.

Materielle Vorschriften und Aspekte

Eine Bewilligungspflicht ist immer dann anzunehmen, wenn mit einem Bauvorhaben wichtige räumliche Folgen verbunden sind, mithin ein Interesse der Öffentlichkeit oder der Nachbarn an einer vorgängigen Kontrolle besteht. Es geht dabei namentlich um die Aspekte einer äusserlich erheblichen Veränderung des Raums, der Belastung der Erschliessung oder der Beeinträchtigung der Umwelt. Dabei ist es in der Regel auch unwesentlich, ob die Baute ein Fundament aufweist oder nur für eine befristete Zeit erstellt wird. Das Einreichen eines Baugesuches ermöglicht die Prüfung des Bauvorhabens auf alle materiellen Vorschriften und Aspekte hin.



Wenn man nicht sicher ist, ob ein bauliches Unterfangen bewilligungspflichtig ist oder nicht, empfiehlt sich eine vorgängige Kontaktaufnahme mit der Bauverwaltung. Bild: zVg

Bewilligungspflichtige Beispiele

Bewilligungspflichtig sind Vordächer, Balkone, Kamine, grössere Gartenhäuser oder Aussencheminées, Sichtschutzwände, Dachaufbauten wie Lukarnen oder Gauben und Dach-einschnitte. Das Gleiche gilt für den Ausbau des Dachstocks sowie für Nutzungsänderungen, zum Beispiel von Wohn- zu Büronutzung oder der Einbau einer Einliegerwohnung. Ebenfalls sind Parkplätze, Teiche,

Pools und Terrainveränderungen mit oder ohne einer Nutzungsänderung bewilligungspflichtig. Der Bewilligungspflicht unterstehen auch aussen aufgestellte Wärmepumpen, Erdwärmesondenbohrungen und der Ersatz von Heizkesseln oder Brennern.

Bewilligungsfreie Beispiele

Soweit ein Gebäude hinsichtlich innerer und äusserer Gestalt, Form und Zweck bestehen bleibt, das heisst

einzig Bauteile instand gestellt oder ersetzt werden, besteht keine Bewilligungspflicht. Dasselbe gilt für Reparaturen, beziehungsweise kleinere Ausbesserungsarbeiten. Nicht bewilligungspflichtig ist in der Regel das Streichen einer Fassade als Unterhaltsmassnahme, sofern es sich nicht um geschützte Bauten oder solche in Dorf- oder Ortsbildschutzzonen handelt und keine wesentliche Veränderung des Farbtons geplant ist. Ebenfalls braucht der reine Ersatz von Dachziegeln oder von Fenstern ohne Veränderung der Fassadenöffnungen keine Bewilligung. Auch sind das reine Beseitigen innerer Trennwände zwischen Wohnräumen oder die Änderung von Öffnungen, sofern keine Brandabschnitte betroffen sind, nicht bewilligungspflichtig.

Informieren ist ratsam

Bauen ohne Baubewilligung kann unangenehme Konsequenzen haben. Wenn Vorschriften verletzt werden und der Mangel nachträglich nicht geheilt werden kann, kann auch der Rückbau verfügt werden. Es ist daher ratsam, sich vor dem Bauen bei der Bauverwaltung zu informieren.

Abteilung Bau & Liegenschaften

Baubewilligungen

Seit 18. September 2020 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Prentic Mehmed, Senid und Mirza
Objekt	Abbruch bestehendes Gebäude und Neubau Mehrfamilienhaus mit Doppelgarage
Lage	Hauptstrasse 21, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Schuppli Marlies
Objekt	Einbau Wohnung und Luft-Wasser-Wärmepumpe
Lage	Dorfstrasse 33, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Amt für Raumentwicklung, Abt. Natur + Landschaft
Objekt	Drei Amphibientümpel und ein Absperrschieber
Lage	Moswange, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Oberhänsli Bau AG
Objekt	Einfamilienhaus mit Garage und Carport
Lage	Lindenstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Tornese Franco
Objekt	Ausbau Estrich zu Wohnraum
Lage	Frauenfelderstrasse 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Meuri Céline und Marco
Objekt	Sitzplatzerweiterung und Pavillon
Lage	Kettstrasse 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Tschanz Tomy
Objekt	Anbau Balkon
Lage	Breitholzstrasse 32, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bollhalder Patrick
Objekt	Pergola versetzen
Lage	Bühlstrasse 2, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Betschart Meza Sanchez Nadine
Objekt	Geschlossener Veloraum
Lage	Ringelstrasse 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Castro Angel
Objekt	Versenkung von Whirlpool in Garten
Lage	Widenackerstrasse 20, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Roth Evelyn
Objekt	Hunde-Zwinger
Lage	Murgstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Sammer Roland
Objekt	Erstellung von zwei Parkplätzen
Lage	Murgstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bilalovic Edisa und Nedžad
Objekt	Wind- und Wetterschutzverglasung
Lage	Im Büel 23, 8370 Sirnach

Entsorgung – letzte Sammlungen 2020

Das Jahr 2020 neigt sich mit Riesenschritten dem Ende entgegen. Wir machen Sie auf die letzten Sammlungen in diesem Jahr aufmerksam.

Letzte Grünabfuhr Donnerstag, 5. November

Anschliessend ist die Sammelstelle für Direktanlieferungen bei Christian Scherrer (Hof, Wiesengrund) an der Oberhofenstrasse noch bis und mit Freitag, 20. November, geöffnet. Nach diesem Datum kann aus organisatorischen Gründen kein Grüngut mehr angeliefert werden.

Letzte Papier- und Kartonsammlungen

Busswil und Littenheid: Freitag, 6. November

Sirnach: Samstag, 7. November

Horben-Egg und Wiezikon: Dienstag, 10. November



Letzte Grünabfuhr in der Gemeinde Sirnach – nicht alles muss weg

Abgestorbene, dürre Pflanzenstängel sollten erst im Frühling geschnitten werden. Manche Pflanzen blühen immer noch und bieten an sonnigen Novembertagen Schmetterlingen und einzelnen Wildbienen Nahrung. Die oberirdischen Pflanzenteile schützen den Wurzelbereich und die neuen Triebe vor Frost. Die dünnen Halme dienen zahlreichen Insekten als Winterquartier und die Samenstände liefern den Vögeln wertvolles Futter.

Nisthilfen für Wildbienen

Abgetragene Himbeerruten, Brombeer- und Rosenranken, Stängel von Nachtkerzen und Ähnliches können in Stücke geschnitten und senkrecht an Pfosten, Kompostgitter und Zäune gebunden werden. Auf Balkon und Terrasse kann man sie auch in Töpfe und Tröge stecken. Sie liefern wertvolle Nisthilfen für diejenigen Wildbienen, die ihre Nester nur in markhaltige Stängel bauen.

Altes Gras für Wesenspinnen

Wesenspinnen verdanken ihren Namen den gelben Streifen und sind nicht giftig. Sie bauen für ihren Nachwuchs einen kunstvollen Kokon in altes, hohes Gras. Zunächst umwickeln sie die Eier dick mit einem speziellen braunen Spinnfaden als Isolation gegen die



Wesenspinnen bevorzugen für den Kokonbau alte, hohe Gräser Bild: Regula Wendel

Kälte. Dann bauen sie eine dünne, waserdichte Kapsel darum herum, gut getarnt und angepasst an die Umgebung.

Blätter als natürlicher Windschutz

Unter Sträuchern oder in einer Hecke kann man Blätter einfach liegen lassen, denn bis zum nächsten Frühling sind sie verschwunden und von den Regenwürmern zu wertvollem Humus verarbeitet. Laub, in einer ruhigen, naturbelassenen Gartenecke zu einem Haufen aufgeschichtet, bietet einen idealen Unterschlupf für den Winterschlaf von Igel und zahlreichen an-



Ruten, Ranken und Stängel sind wertvolle Nisthilfen für Wildbienen.

deren Kleintieren. Auch sie verrotten schnell. Beerensträucher sind dankbar für diesen speziellen Humus, wertvolle Nährstoffe bleiben so im Garten.

Mut zur «Unordnung»

Geniessen Sie entspannt die sonnigen Herbsttage, haben Sie Mut zur «Unordnung» statt bis in die hinterste Ecke aufzuräumen und freuen Sie sich auf neue, spannende Insekten- und Kleintierbeobachtungen im nächsten Frühling!

NVV Sirnach und
Abteilung Bau & Liegenschaften



**GETRÄNKEKARTON RECYCLING**
KOSTENLOSE RÜCKNAHME

Gewusst? Kuster sammelt Getränkekartons. Wer sammelt, hilft! Die Wiederverwertung von Getränkekartons schont wertvolle Ressourcen und somit unsere Umwelt.

Kuster Recycling AG
Am Bahnhofplatz 5
CH-9500 Wil SG
www.kuster-recycling.ch

**Abholdienst & Räumungen**

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 13.30–18.00 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

**mäder ag**
kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

**FISCHER OPTIK**

Ski Brillen für Ihre Seestärke

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Rückblick auf eine gelungene Jungbürgerfeier

Im Gegensatz zu vielen wegen der Corona-Pandemie abgesagten Gemeindeanlässen konnte die Jungbürgerfeier durchgeführt werden. Am 19. September trafen sich Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2002 zum jährlich stattfindenden Anlass.

Um 17.30 Uhr versammelten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie Vertreter der Gemeinde vor der Turnhalle Grünau in Sirnach. Mit im Gepäck: Sportbekleidung und Hallenturnschuhe, denn es stand ein Bubble-Soccer-Turnier auf dem Programm.

Spannende Duelle beim Bubble-Soccer

Bubble-Soccer ist eine Freizeitaktivität, bei der die Teilnehmenden aufblasbare, transparente Kugeln überstülpen und dann gegeneinander Fussball spielen. Die jungen Sirnacherinnen und Sirnacher lieferten sich, aufgeteilt in zwei Teams und unter der Leitung von Giovanni Rotondaro, Inhaber von Swissbubblesoccer, spannende Duelle auf dem Feld. Das Siegerteam konnte sich schliesslich über den Gewinn von Kinogutscheinen des Cinewil freuen.

Führung durch die neue Bibliothek

Im Anschluss machten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger zu Fuss auf den Weg in Richtung neue Bibliothek. Dort nahm sie Carmen Asprion herzlich in Empfang. Die Leiterin der Bibliothek führte die jungen Leute durch die neuen Räumlichkeiten an der Winterthurerstrasse 15. Ebenfalls durften sie einen Blick in den Jugendtreff Teenie Talk werfen, welcher sich im Untergeschoss des Gebäudes befindet.

Meilenstein im Leben

Nach diesem intensiven Programm hatten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger eine Stärkung redlich verdient. Im Gasthaus Engel erwartete



Wegen seit Jahren rückläufiger Teilnehmerzahlen fand in diesem Jahr in Sirnach die vorläufig letzte Jungbürgerfeier statt. Bild: zVg

sie ein köstliches Drei-Gang-Menü. Doch bevor sie dieses geniessen konnten, rief Gemeindepräsident Kurt Baumann in seiner Ansprache den jungen Erwachsenen in Erinnerung, welche Rechte und Pflichten mit dem Eintritt in die Volljährigkeit verbunden sind. Er forderte sie auf, aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben in unserem Land teilzunehmen und wies darauf hin, dass die Demokratie vom aktiven Mitgestalten aller lebe. Jeder und jede könne auf seine Art einen Beitrag leisten. Bei der Übergabe der Bürgerurkunden gratulierte er den Jungbürgerinnen und Jungbürgern feierlich zu diesem Meilenstein in ihrem Leben. Die guten Gespräche zwischen den Vertretern der Gemeinde und den jungen Erwachsenen waren bereichernd und

der ideale Abschluss dieses gelungenen Anlasses.

Leider nur geringes Interesse

Mit zehn von 52 möglichen Anmeldungen fiel die Anzahl der Teilnehmenden in diesem Jahr bedauerlicherweise sehr tief aus. Auch in den letzten Jahren war das Interesse der Jugendlichen an einer Teilnahme an diesem Anlass äusserst gering. Der Gemeinderat hat deshalb an seiner Sitzung vom 30. September 2020 beschlossen, ab 2021 auf die Durchführung einer Jungbürgerfeier zu verzichten. Der Gedanke der Jungbürgerfeier wird erst wieder aufgenommen, wenn sich auf Verlangen der Jugendlichen ein eindeutiges Bedürfnis nach einer solchen Feier abzeichnet.

Luca Koller, Sachbearbeiter Kanzlei

Fall auf, aber richtig!

Der einfachste Weg zu mehr Sicherheit auf den Strassen ist mehr Sichtbarkeit. Am 5. November findet deshalb wiederum bereits zum 14. Mal der «Tag des Lichts» statt.

Dunkel gekleidete Velofahrer und Fussgänger erkennt man erst in 25 Meter Entfernung. Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben verbessern die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf 140 Meter. Mehr Distanz bedeutet mehr Zeit zum Reagieren – jeder zweite Unfall könnte mit nur einer Sekunde mehr Reaktionszeit vermieden werden.

«Tag des Lichts»

Vertrau nicht darauf, dass dich andere sehen. Mach dich aktiv besser



sichtbar. Am «Tag des Lichts» vom 5. November erinnert der TCS mit dem Label «MADE VISIBLE» die Schweizer Öffentlichkeit daran, dass in der dunklen Jahreszeit ein höheres Unfallrisiko auf der Strasse besteht – insbesondere für Personen, die zu Fuss, mit dem Velo beziehungsweise dem E-Bike oder auf einem Roller unterwegs sind.

Wie sich Fussgänger und Radfahrer besser schützen können:

- Schwächere Verkehrsteilnehmer sollten bei Dunkelheit unbedingt lichtreflektierendes Material verwenden, wie z.B. Leuchtweste.
- Radfahrerinnen und Radfahrer müssen bei Dunkelheit und schlechter Sicht das Licht einschalten.

Was Fahrzeuglenker bei Dunkelheit und schlechter Sicht beachten sollten:

- Kinder auf dem Schulweg verhalten sich oft spontan und unberechenbar, was besonders in der dunklen Jahreszeit zu gefährlichen Situationen führen kann.

Abteilung Bau & Liegenschaften

www.sirnach.ch

Gefahr durch Hochwasser eindämmen

Die Mobiliar unterstützt in der Gemeinde Sirnach das Hochwasserschutzprojekt «Bachtöbelibach» mit 70'000 Franken.

Naturkatastrophen haben sich in den letzten Jahren gehäuft und vielerorts hohen Handlungsbedarf bei der Prävention aufgezeigt. Heftige Niederschläge können auch den Bachtöbelibach in Sirnach zum Überlaufen bringen. Um unter anderem neue, nahe am Bach erbaute, Wohnquartiere zu schützen, werden aktuell Teile des Baches offengelegt. Die Bachöffnung durch die Überbauung Rütli konnte im Juni 2020 bereits beendet werden. Nun folgt im Winter die Gleisunterquerung des Baches und im Frühling 2021 die restliche Bachöffnung.

Die Mobiliar übernimmt Verantwortung

Die Baukosten für das Hochwasserschutzprojekt belaufen sich auf rund 2,3 Millionen Franken. Die Mobiliar beteiligt sich mit 70'000 Franken. Kurt Baumann, Gemeindepräsident von Sirnach: «Das Engagement der Mobiliar im Bereich des Hochwasserschutzes hilft unserer Gemeinde, das Projekt «Hochwasserschutz Bachtöbelibach» finanziell tragbar zu realisieren.» Es motiviere die Gemeinde, im Bereich Hochwasserschutz weiter aktiv zu sein und die Naturgefahren möglichst nachhaltig zu eliminieren. «Unsere Gesellschaft ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und die öffentliche Hand zu unterstützen»,



Ernst Nüesch, Generalagent der Mobiliar Frauenfeld (links) überreicht Sirnachs Gemeindepräsident Kurt Baumann im Bachtöbelibach einen Check über 70'000 Franken. Bild: zVg

befand Ernst Nüesch, Generalagent der Mobiliar in Frauenfeld. «Das Projekt verbessert die lokale Lebensqualität und im Gewässer entsteht neuer Lebensraum für Tiere.»

Rund 38 Millionen für Präventionsprojekte

Die Mobiliar hat als Marktleaderin und Know-how-Trägerin in der Sachversicherung alles Interesse an Präventionsmassnahmen. Seit dem Hochwasser 2005 hat sie zur Unter-

stützung von Präventionsprojekten rund 38 Millionen Franken aus dem Überschussfonds der Genossenschaft bereitgestellt. Bisher hat die Mobiliar schweizweit rund 146 Projekte unterstützt – weitere sind in Prüfung.

Das Gesellschaftsengagement der Mobiliar

Mit ihrem Gesellschaftsengagement verfolgt das seit 1826 genossenschaftlich verankerte Unternehmen die Vision «Engagiert für die Schweiz». Die Mobiliar unterstützt unter anderem Forschungsvorhaben an der Universität Bern, der ETH Zürich und der EPF Lausanne. Sie ermöglicht und initiiert in der gesamten Schweiz neue Projekte in den Bereichen Kultur und Nachhaltigkeit, hat mit dem «Atelier du Futur» ein neues Engagement für Jugendliche ins Leben gerufen und das schweizweite Bienenprojekt «MoBees» lanciert. Die Mobiliar fördert Präventionsprojekte zum Schutz vor Naturgefahren in verschiedenen Regionen des Landes und hat zudem eine erfolgreiche Plattform zur Stärkung der Innovationskraft von kleinen und mittleren Unternehmen aufgebaut. Mehr Informationen über das Engagement der Mobiliar finden Interessierte auf der Webseite www.mobiliar.ch/engagement.

Lehrstelle 2021

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ oder Unterhaltspraktiker-/in EBA

Die Gemeinde Sirnach sucht per Sommer 2021 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit. Mit rund 7'800 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Sirnach die acht grösste Gemeinde im Kanton Thurgau.

Du willst keinen Bürojob, sondern auch körperlich aktiv sein? Bist ordnungsliebend, zuverlässig und handwerklich begabt? Dann bist Du genau die richtige Person für diese interessante Ausbildung. Du hast zudem Freude am Umgang mit Menschen und selbständiges und genaues Arbeiten ist Dir wichtig, dann bewirb Dich bei der Gemeinde Sirnach und absolviere Deine Lehre bei uns.

Das zeichnet Dich aus

- Kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Diskretion
- Arbeitet gerne im Team

Das erwartet Dich bei uns

- Vielseitige und interessante Tätigkeiten im Gemeindegewesen
- Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung
- Ein eingespieltes Team und eine moderne Infrastruktur

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Sende uns Deine Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugniskopien) an folgende Adresse: Gemeinde Sirnach, Fabio Bottega, Ausbildungsverantwortlicher, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach oder per E-Mail an fabio.bottega@sirnach.ch. Bei Fragen steht Dir Fabio Bottega (Tel. 071 969 34 54) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Dich!



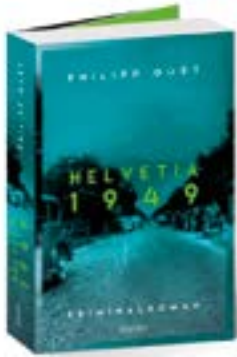
Tipps von der Bibliothek

Honig, ein Wundermittel der Natur

Bei Redaktionsschluss hatte es noch freie Plätze. Bitte in der Bibliothek nachfragen, ob das immer noch so ist. Der Vortrag über die Apitherapie findet am 29. Oktober 2020 um 19.00 Uhr statt.

Abgesagte Veranstaltungen infolge Covid-19

Leider müssen die Veranstaltungen «Lismä und Lose», die Erzählacht, sowie die Lesung von Bestsellerautor Philipp Gurt abgesagt werden. Die Bibliothek bleibt jedoch weiterhin zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Als Schutzmassnahme gilt Maskenpflicht.



«Helvetia 1949»! Am 18. November liest der Bestseller Autor Philipp Gurt aus seinem neuesten Roman, unterstützt wird der dabei von Schauspieler Nikolaus Schmid.

Buchempfehlung statt Autorenlesung

Chur 1949: Die ganze Stadt steht im Bann des Eidgenössischen Schützenfestes. Während der Festlichkeiten, auf die die gesamte Schweiz blickt, wird der Stadtpräsident erschossen aufgefunden. Neben ihm liegt die Leiche der besten Schützin der Schweiz. Alles deutet daraufhin, dass sie die Täterin ist, die sich danach selbst gerichtet hat. So beginnt der spannende und unterhaltsame neue Krimi-Roman von Philipp Gurt unter dem Titel «Helvetia 1949». Das Buch ist in der Bibliothek erhältlich.

Bibliothek, Carmen Aspiron

Sirnacher Wein zum Einkaufspreis

Profitieren Sie vom einmaligen Angebot für den Sirnacher Wein «Renaissances».

Viele der diesjährigen Gemeindegänge wie beispielsweise die Bundesfeier oder die Neuzuzügerbegrüssung sind dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Dies hat auch Auswirkungen auf den Restbestand unseres Sirnacher Weins «Renaissance» (Hüttwiler AOC Thurgau – Müller-Thurgau – Jahrgang 2017 – 50 cl). Die Gemeinde hat noch eine grössere Anzahl Flaschen an Lager.



diesem Jahr noch geniessen zu können. Sichern Sie sich jetzt einige Flaschen des Sirnacher Weins. Er wird im Sechserpack zum Einkaufspreis von sieben Franken pro Flasche abgegeben. Profitieren Sie von diesem einmaligen Angebot und helfen Sie uns, den Restbestand zu minimieren. Es wäre doch mehr als schade, wenn dieser edle Tropfen früher oder später entsorgt werden müsste.

Nur sieben Franken pro Flasche

Wir möchten Ihnen den leckeren Weisswein nicht vorenthalten und Ihnen die Möglichkeit geben, trotz Covid-19 den feinen Tropfen auch in

Bestellungen sind bis spätestens 30. November 2020 per E-Mail an luca.koller@sirnach.ch zu richten.

Gemeindekanzlei

Bild: zVg



Angebote im Altersbereich

Jede/r von uns möchte auch mit zunehmendem Alter so lange es geht unabhängig bleiben. Doch welche Angebote gibt es, wenn ich oder meine Angehörigen Unterstützung brauchen oder gewisse Fragen im Altersbereich auftauchen? An wen kann ich mich wenden?

Im Onlineschalter der Sozialen

Dienste auf der Homepage der Gemeinde Sirnach ist ab sofort eine Übersicht der verschiedenen Angebote im Altersbereich aufgeschaltet. Dort finden Sie einige der Institutionen aufgelistet, welche Sie bei der Beantwortung Ihrer Fragen im Altersbereich unterstützen können.

Abteilung Soziale Dienste

Lokale Sonnenenergie für Sirnach

Ende 2020 entstehen in Sirnach zwei Photovoltaikanlagen. Die erste Anlage wird von der EW Sirnach AG betrieben. Die zweite ist eine Beteiligungsanlage von THURGIE Solar, die ab sofort buchbar ist.

Die EW Sirnach AG realisiert eine 1009 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werkhofs Mattenrain mit einer Spitzenleistung von knapp 205 Kilowatt-Peak. Damit kann der Eigenbedarf des Elektrizitätswerkes, insbesondere der eigenen Elektromobilität, abgedeckt werden. Auch die Mieter im Werkhof werden davon profitieren.

930 Quadratmeter Solarpanel

Gleichzeitig entsteht an gleicher Stelle die Beteiligungsanlage von THURGIE Solar. Es ist neben Aadorf und Eschlikon die dritte Anlage dieser Art. Die erste Anlage in Aadorf war innert Kürze ausgebucht. 72 Mit-eigentümerinnen und -eigentümer haben die Chance gepackt, in die nachhaltige Energieversorgung zu investieren. Ab sofort ist dasselbe Angebot weiteren Investorinnen und Investoren zugänglich. Nahezu 930 Quadratmeter Solarpanel sind verfügbar mit einer Jahresproduktion von 173'000 Kilowattstunden. Das deckt beispielsweise den Strombedarf von 38 Haushaltungen. Die Spitzen-



Auf den Dächern Dach des Werkhofs der EW Sirnach AG entstehen die beiden neuen Solaranlagen.

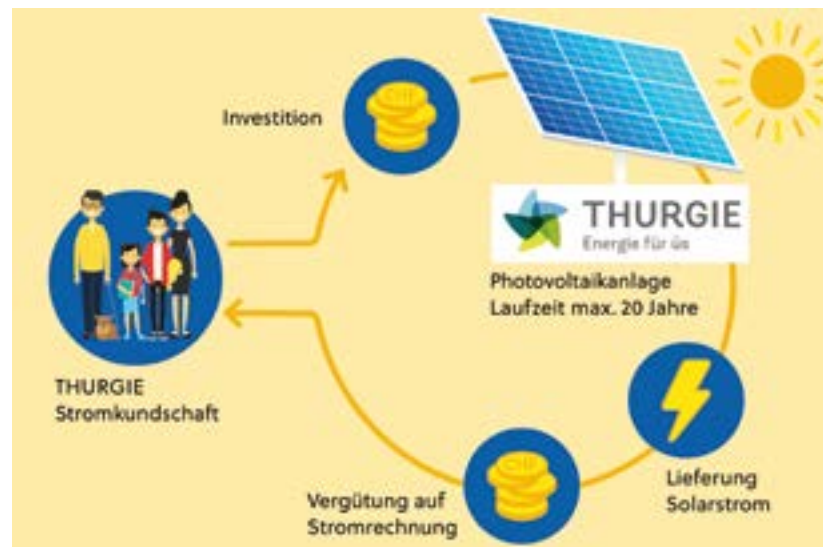
leistung beträgt 188,7 Kilowatt-Peak bei einer jährlichen CO2 Einsparung von rund 43'000 Kilogramm, was 138'000 Auto-Kilometer entspricht. Alle Angaben und auch die Onlinebuchung sind im Internet unter www.thurgie.ch/solar zu finden. Bei Fragen gibt die EW Sirnach AG gerne Auskunft. Thomas Etter ist Geschäftsführer der EW Sirnach AG und von THURGIE c/o Energie AG Thurgau Süd. Er macht deutlich: «Das Ange-

bot von THURGIE Solar richtet sich an alle, die keine eigene Solaranlage bauen wollen oder können.»

Nachhaltige Energie ohne finanzielles Risiko

Berechtigt sind Stromkundinnen und -kunden, die ihre Energieabrechnung von einem der fünf THURGIE-Partner – EW Aadorf, Technische Werke Eschlikon, Genossenschaft EW Münchwilen, EW Sirnach AG und Technische Betriebe Wängi – erhalten. Private und Firmen buchen die Solarpanels für 250 Franken pro Quadratmeter und erhalten die entsprechende Menge Solarstrom während der Vertragsdauer von maximal 20 Jahren geliefert. In der Stromabrechnung wird der Solarstrom jeweils gutgeschrieben. Ohne eine eigene Solaranlage betreiben zu müssen, gelangen die Kundinnen und Kunden mit diesem Beteiligungsmodell zuverlässig zu nachhaltiger Energie – und dies ohne finanzielles Risiko, denn THURGIE baut und unterhält die Anlagen. Die einmalige Investition ist in jedem Fall durch die jährlichen Vergütungen in 20 Jahren getilgt.

EW Sirnach AG und Thurgie



So funktioniert das Beteiligungsmodell von THURGIE Solar.

Bilder: zVg

Aktuelle Weiterbildung für Energie- und Bauinteressierte

Am Montagabend, 16. November, findet von 19:30 bis 20:45 Uhr, im Gemeindezentrum Dreitannen in Sirnach ein Informationsabend zum Thema «Gebäude erneuern - Energiekosten halbieren» statt.

Planen Sie, das Dach zu dämmen, die Heizung zu ersetzen oder eine Solaranlage zu installieren? Eine seriöse Vorbereitung, eventuell mit der Unterstützung eines Energieberaters oder eines GEAK-Experten, ist Voraussetzung für eine energetisch sinnvolle und nachhaltige Sanierung. Tipps zum optimalen Ablauf bieten die Infoveranstaltungen «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Am Anlass erhalten die Teilnehmenden Informationen über den Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) und das Förderprogramm Energie.

Organisation

Als Organisatoren treten die Energiefachleute Thurgau, die IG Passivhaus Schweiz, die Energieberatungsstellen sowie die beteiligten Gemeinden ge-



meinsam auf. Die Anlässe werden unterstützt von der Abteilung Energie des Kantons Thurgau und der Thurgauer Kantonalbank.

Besonderes

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist eine Anmeldung aller Teilnehmer mit vollständiger Adresse und Telefonnummer erforderlich. Diese erfolgt vorab via Website info.abende.ch oder per Mail an info@energie-thurgau.ch. Weitere Angebote mit Terminen im Überblick finden Sie unter www.energie-agenda.ch

eing. ■

Programm

- Begrüssung
- eteam – Ihre Energieberater
- Energiepolitik, Förderprogramme des Kantons, Gebäudeenergieausweis (GEAK)
- Gebäudesanierung, Heizungsersatz, Solaranlagen: Das richtige Vorgehen
- Immobilienbewertung, Tragbarkeit, Hypothek: Finanzielle Aspekte einer Modernisierung
- Modernisierung und Neubau nach Minergie-P: Jedes Haus ein Kraftwerk
- Fragerunde mit anschliessender Ziehung des GEAK Plus-Gewinners
- Apéro

Schulinformationen

Wettbewerb «Leuchtweste tragen»

Über die Wintermonate 2019/2020, von anfangs November bis Ende Februar, haben die Primarschülerinnen und -schüler der 3. bis 6. Klassen von Simach, Egg und Busswil den Wettbewerb «Leuchtweste tragen» durchgeführt.

Um die Eltern in ihrer Aufgabe zu unterstützen hat sich die Primarschule entschlossen, das Tragen der Leuchtweste auf dem Schulweg für die Schülerinnen und Schüler attraktiver zu gestalten. Ziel war, dass die Westen in den Wintermonaten von November bis Februar durchgehend getragen werden.

Begehrte Kino-Gutscheine

Als Preis winkte allen Dauerträgerinnen und Dauerträgern ein Kino-Gutschein. Die Schulleitung legte intern Stichtage fest, an denen kontrolliert wurde. Erstaunlich viele Schülerinnen und Schüler erreichten das Ziel. Über alle Primarschulen waren es erfreuliche 63 Prozent der Schülerinnen und Schüler, die einen



Kino-Gutschein in Empfang nehmen konnten. In diesem Winter gelangt derselbe Wettbewerb wiederum zur

Durchführung. Das Ziel lautet diesmal, die Marke von 63 Prozent zu übertreffen. «Sehen und gesehen

werden» ist alles im Strassenverkehr – insbesondere in der Dämmerung und in der Nacht.

Unfallrisiko mindern

Je nach Tageszeit, Witterungsbedingungen und Verhalten ist man als Fussgängerin und Fussgänger oder Velofahrerin und Velofahrer mehr oder weniger sicher unterwegs. In der Dämmerung und in der Nacht trägt man ein dreimal höheres Unfallrisiko als am Tag. Kommen Regen, Schnee oder Gegenlicht dazu, ist das Unfallrisiko bis zu zehnmal höher als am Tag. Unbedingt zu beachten gilt, dass man mit Sichtbarkeitshilfen wie Reflexmaterial und Licht nur noch ein halb so grosses Unfallrisiko wie mit dunklen Kleidern hat.

Entscheidend ist die Sichtbarkeit

Zu Fuss oder auf dem Velo sieht man die Gefahrenquelle (Scheinwerfer) von Weitem. Und umgekehrt? Fahrzeuglenkende sehen den Fussgänger

- aus rund 25 Metern, wenn er dunkle Kleider trägt.
- aus rund 40 Metern, wenn er helle Kleider trägt.
- aus rund 140 Metern, wenn er Reflexmaterial trägt oder Licht dabei hat.

Früher oder später macht den Unterschied: Jeder zweite Unfall könnte vermieden werden, hätte der Verursacher eine Sekunde mehr Reaktionszeit gehabt. Deshalb nie vergessen: «Mach dich sichtbar!»

Urs Rüdüsüli, Schulleitung 1 ■

Ausflug zur stolzen Burg und den tapferen Rittern

Die fünften Klassen von Severine Tamutzer, Fabienne Fritschi und Susanne Oberholzer verbrachten einen abwechslungsreichen Morgen in der Kantonshauptstadt Frauenfeld, wo sie die Altstadt erkundeten und ins Mittelalter eintauchten.

Wo ist das «Luzernerhaus» in Frauenfeld? In welchem Jahr eröffnete die Primarschule, welche später als Mädchenschule diente? Wann waren die Stadtbrände? War das Haus «zum Schwert» eine Schmiede? Nach einer gemütlichen Fahrt mit dem Zug gingen die Schülerinnen und Schüler gruppenweise diesen und noch vielen weiteren spannenden Fragen nach. Ein sportlicher Orientierungslauf durch die Frauenfelder Altstadt brachte nicht nur interessante Antworten, sondern auch warme Köpfe, denn das Wetter lud nicht gerade dazu ein, sich im Freien zu bewegen.

ihnen bewusst, dass das Leben im Mittelalter sowohl für Dorfbewohner als auch für die Ritter sehr beschwerlich war. Umso mehr war die Zeitreise von der Burgküche bis zum Grab von Ritter Walter und dem Waffenkeller ein Erlebnis und die Faszination gross.

Klassenlehrerinnen der 5. Klassen
Bilder: schulen sirnach ■

Führung im Schloss

Wie haben die Menschen vor 800 Jahren gelebt? Was haben sie gegessen und getrunken? Wo gingen sie auf die Toilette? Warum hat die Burg keine Schiesscharten? Wie wurde sie gebaut? Die Antworten dazu erhielten die 5. Klässler bei einer Führung durch das Schloss Frauenfeld. Dabei wurde



SCHULTERMINE

November

- | | |
|--------|--|
| 03.11. | Tag der Pausenmilch |
| 10.11. | Räbäliechtli-Umzug, Kindergärten Sirnach |
| 12.11. | Nationaler Zukunftstag, 5./6. Primarklassen und 1. Sekundarklassen |
| 13.11. | Räbäliechtli-Umzug, Kindergarten Busswil (Dorfverein) |

Dezember

- | | |
|--------|--|
| 02.12. | Weihnachtssingen Schulhaus Egg |
| 02.12. | Adventswanderung / Fussballturnier, Schulhaus Busswil |
| 07.12. | Samichlaus, Kindergarten, 1./2. Klasse Schulhaus Busswil |
| 09.12. | Elternabend «Übertritt in die Sekundarschule» |



Adventsfenster in Busswil und Littenheid

Der Dorftreff Rägeboge Busswil organisiert wieder einen Adventskalender vom 1. – 24. Dezember. Bei der Öffnung der Fenster sind alle Einwohner herzlich eingeladen, die Werke zu besichtigen und mit gemeinsamen Liedern die Dorfgemeinschaft zu genießen. Der Anlass findet täglich bei jedem Wetter im Freien statt und dauert ca. ½ - ¾ Stunden.

Was ist zu tun:

Für dieses Vorhaben laden wir dich ein, als Familie, Alleine oder als Gruppe, Adventsfenster zu gestalten. Lass deiner Fantasie freien lauf und schmücke ein Fenster, welches vom Öffnungstag bis zum 6. Januar 2021 täglich von 17:00 – 22:00 Uhr beleuchtet wird. Die Fensteröffnungen finden täglich um 19:00 Uhr statt. Anmeldungen bis 31. Oktober 2020 unter: www.dorftreff-raegeboge.ch oder bei

Regula Denzler
Weingartenstrasse 8
8371 Busswil
079 897 88 79

oder
Esther Waldspühl
Hauptstrasse 57
8371 Busswil
071 971 41 54

Der Adventsfensterplan erscheint in der Novemberausgabe des *sirnachaktuell*.

Vielen Dank für dein Engagement!
Es freuen sich Esther Waldspühl und Regula Denzler

Sirnacher Adventsfenster

Gerne führen wir die Tradition der Adventsfenster in Sirnach weiter. Helfen Sie uns mit, das Dorf in der besinnlichen Adventszeit mit selber gestalteten und erleuchteten Fenstern zu verschönern.



Vom 1. Dezember bis anfangs Januar erstrahlen die Fenster täglich von 17 bis zirka 22 Uhr. Die Standorte sind auf der Homepage www.fg-sirnach.ch ersichtlich und werden im «Sirnach aktuell» publiziert.

Informationen und Anmeldungen:

Nicole Moser
Tel. 071 565 61 20 / E-Mail nicole.moser@thurweb.ch

Tagesfamilien gesucht in Sirnach!

**Erfahrene, liebevolle, motivierte,
verantwortungsbewusste Mütter und Väter**

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Interesse, Ihre Familie für einen Betreuungsplatz zu öffnen? Haben Sie gute Deutschkenntnisse und sind bereit sich aus- und weiterzubilden?

Interessiert?

Rufen Sie uns an!



Tageseltern-Verein Hinterthurgau
www.tev-htg.ch
Daniela Bisig-Karlen Tel. 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch

www.sirnach.ch

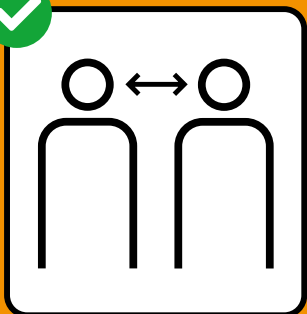
Neues Coronavirus

Aktualisiert am 9.10.2020

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



Wichtiger denn je: Anstieg der Infektionszahlen stoppen.



Abstand halten.



Maske tragen, wenn Abstand-
halten nicht möglich ist.



Gründlich Hände waschen.



Bei Symptomen
sofort testen
lassen und zu-
hause bleiben.



Zur Rückverfol-
gung immer
vollständige
Kontaktdaten
angeben.



Um Infektions-
ketten zu stoppen:
SwissCovid App
downloaden und
aktivieren.



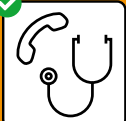
Bei positivem Test:
Isolation. Bei Kon-
takt mit positiv
getesteter Person:
Quarantäne.



Hände schütteln
vermeiden.



In Taschentuch
oder Armbeuge
husten und
niesen.



Nur nach
telefonischer
Anmeldung in
Arztpraxis oder
Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

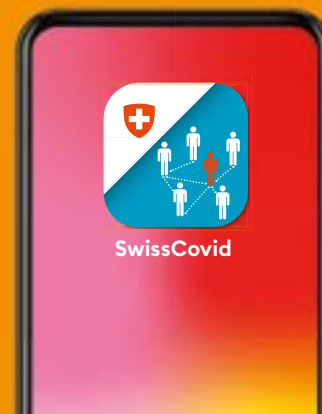


SwissCovid App
Download

Neues Coronavirus

Aktualisiert am 12.10.2020

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



SwissCovid App warnt schnell

Wir können das neue Coronavirus in uns tragen, bevor wir uns krank fühlen. Ohne es zu bemerken, können wir während dieser Zeit andere Personen anstecken. Der grosse Vorteil der SwissCovid App: Sie warnt schnell. Durch diesen Zeitgewinn können wir die Weiterverbreitung des Coronavirus verhindern.

SwissCovid App warnt anonym

Die App tauscht mit anderen Mobiltelefonen, auf denen die App installiert ist, über Bluetooth private IDs aus. Dabei handelt es sich um einmalige Zahlen-Buchstaben-Kombinationen. Sie haben nichts mit den Besitzerinnen und Besitzern der Mobiltelefone zu tun. Die App berücksichtigt bei einer Warnung auch die Dauer und Distanz von Begegnungen mit anderen Menschen. Rückschlüsse auf Standorte und Identitäten sind nicht möglich.

Bei einem positiven Coronavirus-Test erhält man von den kantonalen Stellen einen Covidcode. Diesen kann man in der App eingeben. So können wir andere, unbekannte Personen vor einer möglichen Ansteckung warnen. Denn alle App-Nutzerinnen und Nutzer, welche die «Dauer- und Distanzkriterien» erfüllen, werden informiert.

Die Eingabe des Covidcodes ist freiwillig. Die Warnung erfolgt, ohne dass andere Personen erfahren, von wem sie stammt.

SwissCovid App nutzen

Laden Sie die SwissCovid App aus den Stores von Apple oder Google herunter und öffnen Sie sie. Danach werden Sie durch den Aktivierungsprozess geführt. Akzeptieren Sie die Datenschutzerklärung, erlauben Sie Mitteilungen und aktivieren Sie abschliessend die App mit einem Klick. Ab dann arbeitet die App für Sie im Hintergrund. Und Sie tragen dazu bei, die Weiterverbreitung des neuen Coronavirus zu stoppen.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



SwissCovid App
Download

«Im weissen Rössl» kommt nach Sirnach

*Im weissen Rössl am Wolfgangsee – da liegt Musik
in der Luft und geht das Herz auf!*

Mit dem «Im weissen Rössl» von Ralph Benatzky wird ab Januar 2022 die Serie von modernen und zugleich traditionell ausgerichteten Operetten aus den 30er Jahren fortgesetzt. Mittlerweile stehen die künstlerische Leitung und das Sujet fest. Der Kern des Stücks widmet sich der wichtigsten Nebensache der Welt: der Liebe – gepaart mit Eifersucht, Herzscherz. Sentimentalität und Kitsch werden mit Selbstironie gebrochen. Musikalisch werden die Elemente der klassischen Operette mit Folklore, jazzigen Klängen und mitreißenden Tanzeinlagen verbunden. Diese legendäre Operette ist zwar ein Spiegelbild der damaligen Gesellschaft, trifft jedoch auch heute noch unseren Lebensnerv. Gerne nehmen wir Sie mit auf eine Reise ins Salzkammergut, wo Grossstädter auf Alpenluft treffen. Das Libretto stammt vom Komponisten zusammen mit Hans Müller und Erik Charell. Sie verstanden es exzellent, Handlung und Revue miteinander zu verbinden. «Im weissen Rössl» bietet Situationskomik, halsbrecherische Story-Wendungen und ein einmaliges Revuefeuerwerk. Die Operette wurde 1930 uraufgeführt und gilt auch heute noch mit seiner schwungvollen Orchestermusik, den satirischen Dia-



Mit dem «im weissen Rössl» präsentiert die Operette Sirnach ab Januar 2022 eine Inszenierung über Liebe und Lust zwischen Grossstadt und Alpenluft.

logen und temporeichen Tänzen als absoluter Hit.

Der Wendepunkt zum Musical

Nach dem Untergang der Habsburger-Monarchie, dem Ersten Weltkrieg und mit dem Aufkommen des Radios und des Films ändert sich das Genre Operette und wandelt sich mit jazzigen Elementen hin zur «Revue-Operette». Die neue Form steht für

Modernität und Weltoffenheit. Unter dem Einfluss der amerikanischen Revue und des Films veränderten sich in den 20er Jahren sowohl die Handlungskonstruktion wie auch die musikalische Architektur der Operette. Die drei-aktige Form wurde aufgelöst, die Erzählweise filmisch – die Grundlage für den Musikfilm und das Musical war geboren.

Die künstlerische Leitung steht fest

Bereits sind alle Schlüsselstellen für die anstehende Saison besetzt: Mit Giuseppe Spina, Regie, und Florence Leonetti, Produktionsleitung, engagieren sich zwei bekannte Operettengesichter für eine erfolgreiche Realisation. Auch Andreas Signer übernimmt als junger Dirigent die musikalische Leitung bereits zum zweiten Mal. Der Vorstand ist überzeugt, dass mit diesen Personen eine optimale Besetzung der künstlerischen Leitung gefunden wurde. Mit Jasmin Hauck, die bei der letzten Produktion schon mit ihren Choreografien überzeugte, ist das Team komplett. Bis die Premiere am 15. Januar 2022 im Gemeindezentrum Dreitannen in Sirnach über die Bühne geht, versüssen uns die vielen Hits dieser legendären Operette das Warten.

Eing. ■

Schnuppergruppenstunden der Jubla Sirnach



Gerne laden wir alle Kindergärtler, Erst- und Zweitklässler zu unseren Schnuppergruppenstunden ein. Das Leben in der Jubla spielt sich vorwiegend in der Gruppe mit Gleichaltrigen ab. Alle Gruppen bilden zusammen unsere Schar. Einmal im Monat triffst du dich mit deiner Gruppe zu einer Gruppenstunde. Ihr macht Spiele, erlebt die Natur, kocht und bastelt zusammen und habt eine Menge Spass. Ebenfalls findet jeden Monat ein Scharanlass statt, welcher für die Kinder aller Altersstufen offen ist und immer unter einem anderen

Motto steht. Willst auch du einmal ein wenig Jubla-Luft schnuppern? Dann freuen wir uns, dich an den Samstagen 24. Oktober, 21. November und 12. Dezember, jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr, bei uns begrüßen zu dürfen. Du findest uns in der Kaplanei, Frauenfelderstrasse 2, 8370 Sirnach.

Wir freuen uns, wenn auch du ein Teil der Jubla wirst! Weitere Informationen unter www.jublasirnach.com.

st ■

Mini-Chile



Zur nächsten Mini-Chile treffen wir uns am Samstag, 31. Oktober, um 9.15 Uhr in der Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach.

«Wer ist denn da so unzufrieden?» Michi versteht das nicht, Schliesslich klärt sich die Sache auf.



Wenn Du mehr darüber erfahren willst, freut sich Michi auf Deine Gesellschaft. Alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auch Dich begrüßen zu dürfen.

Das MiniChile Team ■

Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

An sechs Donnerstagvormittagen (12., 19. und 26. November / 3., 10. und 17. Dezember) findet im katholischen Pfarreiheim der ökumenische Eltern-Kind-Singkurs statt. Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen! Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen lernen mit ihren eineinhalb- bis fünfjährigen

Kindern im ELKI-Singkurs einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerversli kennen. Ein gemütlicher Znüni/Kaffee mit Spielmöglichkeit bildet jeweils den Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden. Die Kosten betragen pro Familie für alle sechs Vormittage 60 Franken inklusive Material und Znüni.

Anmeldung und Auskünfte:

Bis Montag, 9. November an: Caroline Kamm
ausgebildete Chorleiterin
Frauenfelderstrasse 5, 8370 Sirnach
Telefon 071 966 74 65
E-Mail caroline-kamm@bluewin.ch

■



Wussten Sie...

... dass wir dringend Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer suchen?!

Dorftreff BUSSWIL Rägeboge

RÄBE LIECHTLI Umzug

ABGESAGT!

13. NOVEMBER 2020 IN BUSSWIL

Besammlung ist um 18:30 Uhr beim Schulhaus Busswil.
Von dort aus starten wir unseren Umzug durchs Dorf.
Nach dem Umzug offeriert der Dorftreff jedem Teilnehmer ein Wienerli mit Brot, Punsch und Glühwein. Infos zum Anlass und die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.
Wir freuen uns auf einen schönen Umzug!

www.dorftreff-raegeboge.ch

m sirnach
miteinander • leidenschaftlich • engagiert

Konzert in der Kirche
Musikgesellschaft Sirnach
Direktion: Bruno Uhr

Sonntag, 15. November 2020
17 Uhr, Kath. Kirche Sirnach
Eintritt frei, Kollekte

Unser Publikum geniesst mit Maske





Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo	
Oktober 2020					
27.10	19.00 Uhr	Vortrag Sexualaufklärung bei Klein- und Vorschulkindern	Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS)	Gemeindezentrum Dreitannen VERSCHOBEN wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt	
29.10.	19.30 Uhr	Honig als Heilmittel	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	
31.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee		Bibliothek Sirnach ABGESAGT normale Ausleihe ohne Verpflegung	
November 2020					
03.11.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	ABGESAGT!
12.11.	14.00 Uhr	Lismi-Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach	
13.11.	18.30–21.15 Uhr	Schweizer Erzählnacht	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	ABGESAGT!
14.11.	10.00–11.00 Uhr	Lesung mit Stefan Baiker und Dagmar Lont für 2. bis 4. Klässler	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	ABGESAGT!
15.11.	17.00 Uhr	Kirchenkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Katholische Kirche Sirnach	
18.11.	19.30–21.30 Uhr	Lesung mit Philipp Gurt	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	ABGESAGT!
23.11. – 28.11.	09.30–12.00 Uhr und 14.00–21.00 Uhr	Kreativwoche im Advent	Hofkrea Familie Stutz	Weidhof Sirnach	
24.11.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil	
26.11.	14.00 Uhr	Lismi-Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach	
28.11.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee		Bibliothek Sirnach ABGESAGT normale Ausleihe ohne Verpflegung	
29.11.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach		
Dezember 2020					
01.12.	09.15–10.00 Uhr	Buchstart	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	ABGESAGT!
01.12.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	ABGESAGT!
09.12.	14.15–15.15 Uhr	Weihnachtszauber	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	ABGESAGT!
10.12.	14.00 Uhr	Lismi-Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach	
10.12.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung & Budget)	Gemeinde Sirnach	GZ Dreitannen (MASKENPFLICHT)	

- **Polizei-Notruf** 117
- **Feuerwehr-Notruf** 118
- **Sanitäts-Notruf** 144
- **REGA** 1414
- **Pannenhilfe/TCS** 140
- **Dargebotene Hand** 143
- **Vergiftungen** 145
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** 147
- **Elternnotruf** 0848 35 45 55

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss:

13. Nov. 2020

Erscheinungsdatum:

24. Nov. 2020

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember 2020	Fr. 11. Dezember 2020	Di. 22. Dezember 2020
Januar 2021	Fr. 15. Januar 2021	Di. 26. Januar 2021
Februar 2021	Fr. 12. Februar 2021	Di. 23. Februar 2021
März 2021	Fr. 19. März 2021	Di. 30. März 2021